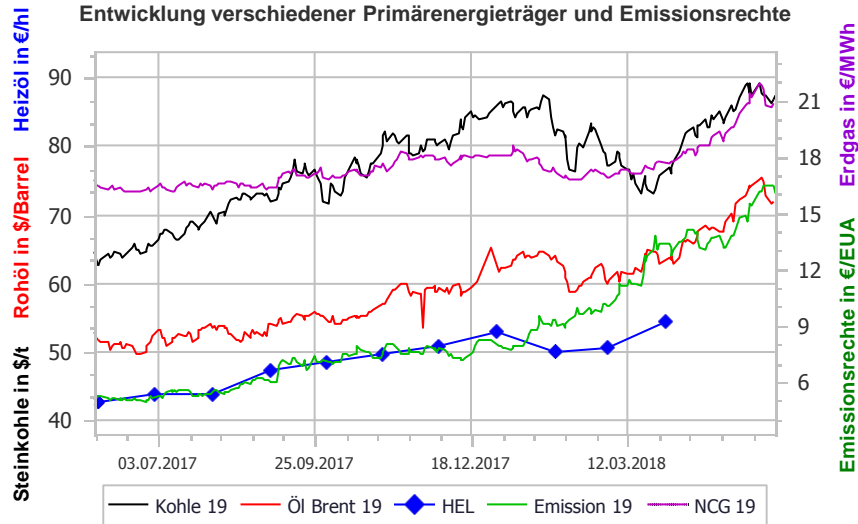


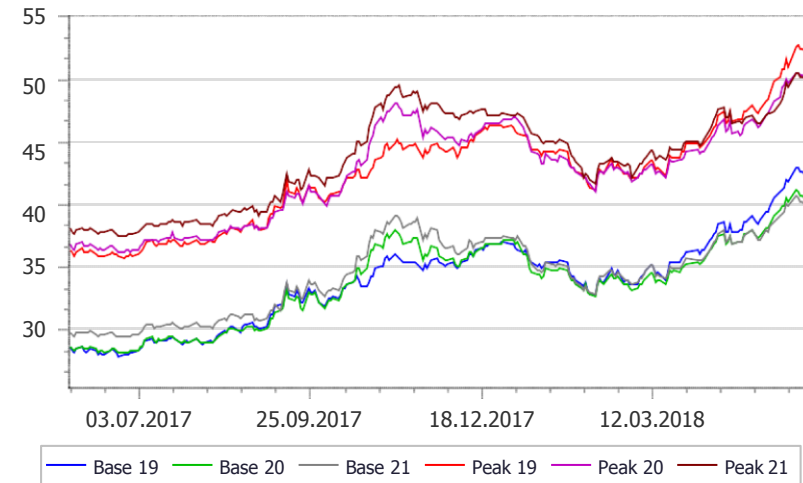
Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh	
	Wert	Änderung	Wert	Änderung
Kalenderjahr 19	41,88	→	51,78	→
Veränderung zur Vorwoche	-0,97	-2,3%	-0,82	-1,6%
Veränderung zum Vormonat	2,80	7,2%	3,93	8,2%
Kalenderjahr 20	39,80	→	49,82	→
Veränderung zur Vorwoche	-1,13	-2,8%	-0,63	-1,2%
Veränderung zum Vormonat	1,89	5,0%	3,06	6,5%
Kalenderjahr 21	39,09	→	49,60	→
Veränderung zur Vorwoche	-1,41	-3,5%	-0,75	-1,5%
Veränderung zum Vormonat	1,19	3,1%	2,54	5,4%

Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 23. Kalenderwoche wieder

Primärenergien und CO ₂ -Zertifikate	Öl Brent 19 in \$/Barrel (ICE)	Kohle API#219 in \$/t (EEX)	Erdgas NCG 19 in €/MWh (EEX)	Emissionsrechte 19 in €/EUA (EEX)
Stand am 05.06.2018	71,98	87,54	20,837	16,04
Veränderung zur Vorwoche	-3,24 -4,3%	-0,21 -0,2%	-0,920 -4,2%	-0,15 -0,9%
Veränderung zum Vormonat	3,86 5,7%	2,35 2,8%	1,485 7,7%	2,29 16,7%



Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



Marktkommentar

Strom: In den kommenden Tagen werden die Day-Ahead-Preise weiter auf hohem Niveau erwartet. Die anhaltend hohen Temperaturen mit einem erhöhten Klimatisierungsbedarf und die schwache Einspeisung aus Windstrom stützen die Notierungen. Die Solareinspeisung bleibt zwar überdurchschnittlich, soll aber in dieser Woche leicht zurückgehen. Hinzu komme eine leicht eingeschränkte Verfügbarkeit. Die KKW Philippsburg 2 (1,4 GW) und Emsland (1,3 GW) sind zurzeit revisionsbedingt nicht am Netz. Am Terminmarkt setzte sich in der letzten Woche der bullische Trend fort und wurde gestützt von stark steigenden EUA-Notierungen und weiterhin festen Kohlepreisen, die nach Einschätzung einiger Händler im internationalen Umfeld derzeit vom schwachen Euro profitieren. Ab Mitte vergangener Woche setzte eine Gegenbewegung ein. Die Stromtermine gaben letzten Freitag stark nach und folgten damit ebenfalls nachgebenden Kohle-, Gas- und EUA-Preisen. Gestern wurden die Übertreibungen vom letzten Brückentag wieder nach oben korrigiert, insbesondere bei EUA. Lediglich die Rohölpreise zeigten sich etwas robuster, jedoch auch leicht fallend. Aktuell drücke die hohe US-Ölproduktion, was jedoch durch rückläufige US-Öllagerbestände kompensiert werde. Aufgrund des Brückentags belastete der eingeschränkte Handel. Zudem wurde berichtet, dass sich einige Marktteilnehmer aus den Commodity-Märkten zurückzogen, nachdem letzten Donnerstag bekannt wurde, dass die USA nun doch Schutzzölle gegen Stahl und Aluminium aus der EU erhebe. Das G7-Treffen am 8./9. Juni könnte weitere Erkenntnisse liefern, wie es mit dem Handelsstreit zwischen USA und den wesentlichen Handelspartnern weitergeht. Ein verschärfter Konflikt könnte eine Dämpfung der globalen Konjunktur zur Folge haben, was auch die Preisentwicklung der Energieträger und EUA beeinflussen würde. Gas: Der Markt sieht sich in einer volatilen und nervösen Stimmungslage. Das Chart der Terminprodukte zeigte vergangene Woche keinen parallelen Gleichklang der Produkte mehr. Während das kurze Ende weiterhin stieg, bewegten sich die Kalenderjahre eher seitwärts. Am kurzen Ende spreche weiterhin viel für feste Preise u. a. der erhöhte Bedarf, die etwas geringere Einspeichersituation im Vergleich zum Vorjahr und positive Clean-Dark-Spreads, welche die Stromerzeugung aus Erdgas interessanter machen. Die Terminmarktpreise könnten durch die einsetzende Konsolidierung am Ölmarkt unter Druck geraten. - EI

Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt

Die in diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktkommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Ersatzansprüche sind auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.